

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
ANNA AMALIE ABERT Ein Leben im Rahmen der Musikwissenschaft	1
UWE MARTIN Miscellanea Musicologica	5
JOACHIM STALMANN Zur Frage einer systematischen Hymnologie	16
RUDOLF FLOTZINGER Parallelismus und Bordun. Zur Begründung des abendländischen Organums	25
HARTMUT SCHICK Musik wird zum Kunstwerk. Leonin und die Organa des Vatikanischen Organumtraktats	34
WULF ARLT Warum nur viermal? Zur historischen Stellung des Komponierens an der Pariser Notre Dame	44
CHRISTIAN BERGER ... <i>a li ne doit on nule autre comparer</i> . Musik und Text in der Motette des 13. Jahrhunderts am Beispiel der Motette <i>Lonc / Aucun / ANNUNTIANTES</i> von Petrus de Cruce	49
CHRISTOPHER A. REYNOLDS Structural Uses of Polyphonic Imitation, ca. 1450–1500	58
BERNHARD JANZ Schall und Rauch? Überlegungen zur Relevanz von Autorenzuschreibungen in Musikhandschriften des 15. und 16. Jahrhunderts	64
ERIC F. FIEDLER A New Mass by Gaspar van Weerbeke? Thoughts on Comparative Analysis	72
CLEMENS GOLDBERG Was zitiert Compère? Topos, Zitat und Paraphrase in den <i>Regrets</i> -Chansons von Hayne van Ghizeghem und Loyset Compère	88
MARIKO TERAMOTO Text und Musik in den Psalmmotetten von Josquin Desprez	100

RICHARD SHERR	Notes on the Biography and Music of Bertrandus Vaqueras (ca. 1450–1507)	111
KES VELLEKOOP	Instrumentale tophits in de zestiende eeuw	123
MARTIN STAEHELIN	Eine wiedergefundene Messen-Handschrift des frühen 16. Jahrhunderts	133
PETER ACKERMANN	Zyklische Formbildung im polyphonen Choralordinarium. Costanzo Festas <i>Missa de Domina nostra</i>	145
FRIEDHELM BRUSNIAK	Johann Walters <i>Cantiones septem vocum</i> von 1544/1545	153
MAGDA MARX-WEBER	Die Improperien im Repertoire der Cappella Sistina	157
ANTHONY NEWCOMB	A New Context for Monteverdi's Mass of 1610	163
KLAUS WOLFGANG NIEMÖLLER	Parodia – imitatio. Zu Georg Quitschreibers Schrift von 1611	174
GUNTHER MORCHE	<i>ad concertuum (ut vocant) formam</i> . Pietro Lappi analysiert Giaches de Wert	181
RENATE FEDERHOFER-KÖNIGS	Lauretana-Vertonungen aus der Barockzeit	189
HANS JOACHIM MARX	Ein Vesper-Zyklus Alessandro Scarlattis für die <i>Chiesa S. Cecilia</i> in Rom	197
LAURENZ LÜTTEKEN	Sprachverlust und Sprachfindung. Die <i>Donnerode</i> und Telemanns Spätwerk	206
REINHOLD HAMMERSTEIN	Invokation – Götterspruch – Orakel. Zur Topik des Wunderbaren in Bühnenwerken von J. Ph. Rameau	222
REINHARD STROHM	Schottland und Arkadien. Zu Händels <i>Ariodante</i>	238
PAUL BRAINARD	Bach and Handel. Another Look	248
ULRICH SIEGELE	Das Parodieverfahren des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach als dispositionelles Problem	257

HELLMUT FEDERHOFER Ist die Lehre des strengen Satzes überflüssig?	267
KLAUS HORTSCHANSKY Musikrezeption in der Stadt des 18. Jahrhunderts. Überlegungen zu einer Typologie	272
GABRIELE BUSCHMEIER Opéra-ballet oder Festa teatrale? Einige Bemerkungen zu Funktion und Form der Chöre und Ballette in Glucks <i>Le feste d' Apollo</i>	280
WOLFGANG SUPPAN Das Klarinetten-Duett	289
WOLFGANG GERSTHOFER „Expositionsüberraschungen“ in Haydns <i>Pariser</i> Sinfonien	298
MARTIN GECK Humor und Melancholie als kategoriale Bestimmungen der „absoluten“ Musik	309
MANFRED SCHULER Mozarts Requiem in der Tradition gattungsgeschichtlicher Topoi	317
JOCHEN REUTTER Die lateinischen Kontrafakta der drei Chöre aus Mozarts Schauspielmusik zu <i>Thamos, König in Ägypten</i> . Aspekte eines Parodieverfahrens	328
WILHELM SEIDEL Ilia und Ilione. Über Mozarts <i>Idomeneo</i> und Campras <i>Idoménée</i>	334
EGON VOSS Unterminierung der Einheiten. Zur Dramaturgie des <i>Don Giovanni</i>	344
DIETER BORCHMEYER <i>Così fan tutte</i> – Ein erotisches Experiment zwischen Materialismus und Empfindsamkeit	353
ARNOLD FEIL Anmerkungen zu Mozarts Satztechnik. Anhand von Beobachtungen am 1. Satz des A-Dur-Violinkonzerts (KV 219)	365
KURT VON FISCHER Brief an einen Freund. Die zwei Adagios in Mozarts g-Moll Streichquintett KV 516	372
WOLF-DIETER SEIFFERT Mozarts „Haydn“-Quartette. Zum Quellenwert von Autograph und Erstausgabe unter besonderer Berücksichtigung des Finales aus KV 387	377

ANSELM GERHARD Stilübung oder Karikatur? Mozarts Klaviersuite KV 399 und die Negation des „klassischen Stils“	393
ANDREW D. MCCREDIE <i>Electra</i> on the Musical Stage of Gustav III in Sweden	405
HERMANN JUNG Zwischen <i>Malerey</i> und <i>Ausdruck der Empfindung</i> . Zu den historischen und ästhetischen Voraussetzungen von Justin Heinrich Knechts <i>Le Portrait musical de la Nature</i> (1785)	417
AKIO MAYEDA Zur Kernmotivik in den mittleren Symphonien Ludwig van Beethovens	432
NICOLE SCHWINDT-GROSS Zwischen Kontrapunkt und Divertimento. Zum zweiten Satz aus Beethovens Streichquartett op. 132	446
ALEXANDER L. RINGER Ein „trio caracteristico“? Randglossen zu Beethovens op. 70 Nr. 2	457
WERNER BRAUN <i>Schauerlich geheimnisvolle Kombinationen</i> . Zum strengen Kontrapunkt in E. T. A. Hoffmanns Instrumentalkompositionen	466
AXEL BEER Musik in Krähwinkel	477
PETER ANDRASCHKE Hölderlin – ein politischer Dichter?	484
THOMAS SCHIPPERGES Satz: Streichquartett und Orchester. Spohrs <i>Quartett-Concert</i> op. 131 und die Tradition	492
KII-MING LO Giacomo Meyerbeer's <i>Struensee</i> . Zur Schauspielmusik eines Opernkomponisten	504
THOMAS BETZWIESER Komponisten als Opernfiguren. Musikalische Werkgenese auf der Bühne	511
ALBRECHT RIETHMÜLLER „Nur Liebe im Erklingen“. Anmerkung zu Franz Schuberts <i>An die Leier</i> op. 56 Nr. 2	523
DIETRICH BERKE Franz Schuberts Vertonung des 92. Psalms in hebräischer Sprache (D 953). Eine quellenkritische Miszelle	530

CHRISTOPH-HELLMUT MAHLING Musik und Eisenbahn. Beziehungen zwischen Kunst und Technik im 19. und 20. Jahrhundert	539
BÄRBEL PELKER „Zwischen absoluter und Programmusik“. Bemerkungen zu Mendelssohns <i>Hebriden-Ouvertüre</i>	560
WINFRIED KIRSCH Chopins Préludes e-Moll und h-Moll (op. 28). Ein Analyse- und Interpretationsversuch	572
MARIANNE STOELZEL Franz Liszts <i>Weihnachtsbaum</i> und seine vierhändige Fassung	582
HORST WEBER Liszts <i>Winterreise</i>	591
ALBRECHT STOLL Richard Wagners Leitmotivtechnik im Lichte seiner Phonologie	602
ROBERT MÜNSTER Eine <i>Serenade</i> von Richard Wagner. Marginalien zu Johann Karl Eschmann, einem Schweizer Freund von Wagner und Brahms	614
ANNEGRIT LAUBENTHAL Der Vampir und die Fledermaus. Motivgeschichtliches zu einem Repertoirestück	622
FRIEDHELM KRUMMACHER <i>eine meiner politischen Betrachtungen über dies Jahr</i> . Eschatologische Visionen im Triumphlied von Brahms	635
HERBERT SCHNEIDER Das Streichquartett op. 45 von Vincent d'Indy als Exemplum der zyklischen Sonate	655
GISELHER SCHUBERT „Classicisme“ und „néoclassicisme“. Zu den Sinfonien von Albert Roussel	668
ARNOLD WERNER-JENSEN Arnold Mendelssohn. Ein Essay über historische Ungerechtigkeit	680
JOACHIM JAENECKE Der Nachlaß Arnold Schönberg in der Staatsbibliothek zu Berlin	684
LÁSZLÓ SOMFAI Bartók's Transcription of J. S. Bach	689
JÜRGEN HUNKEMÖLLER Choral-Kompositionen von Béla Bartók	697

DIETRICH KÄMPER Alfredo Casellas <i>Nove Pezzi</i> op. 24 für Klavier und die Idee einer Erneuerung der italienischen Musik	708
VOLKER KALISCH ... <i>von den Musen geschenkte Werke</i> . Heidegger und Strawinsky	718
SILKE LEOPOLD Darius Milhauds Streichquartette oder: Von der Ernsthaftigkeit des Spielerischen	727
MARTIN ZENCK <i>Musik über Musik</i> in Adornos <i>Ästhetischer Theorie</i>	737
HANS RECTANUS Margrit Hügel, Maria Dombrowsky und Lilo Martin. Drei Komponistinnen in Hans Pfitzners Berliner und Münchner Meisterklassen	750
THEO HIRSBRUNNER Die Anfänge der Konzertreihe Domaine Musical	759
SUSANNE ZIEGLER Das ehemalige Berliner Phonogrammarchiv. Eine Wiederentdeckung	766
JOSEF KUCKERTZ Modus und Melodie im persischen Dastgâh Homâyün	773
ANDREAS JASCHINSKI Gedanken zur Neuauflage der <i>MGG</i>	782
WALTER GIESELER Alt-neue Gedanken zur Musik-Analyse	786
HELMUT RÖSING Rückwärtsbotschaft im Queen-Song <i>Another one bites the dust</i> . Absicht, Zufall oder Mißverständnis?	795
SUSANNE VILL Auf der Suche nach dem Geist des Materials. Intermediäre Kreation in musiktheatralen Spielformen	806
HERMANN DANUSER Das Ende als Anfang. Ausblick von einer Schlußfigur bei Joseph Haydn	818